

# Mein Kind muss inhalieren Was jetzt?

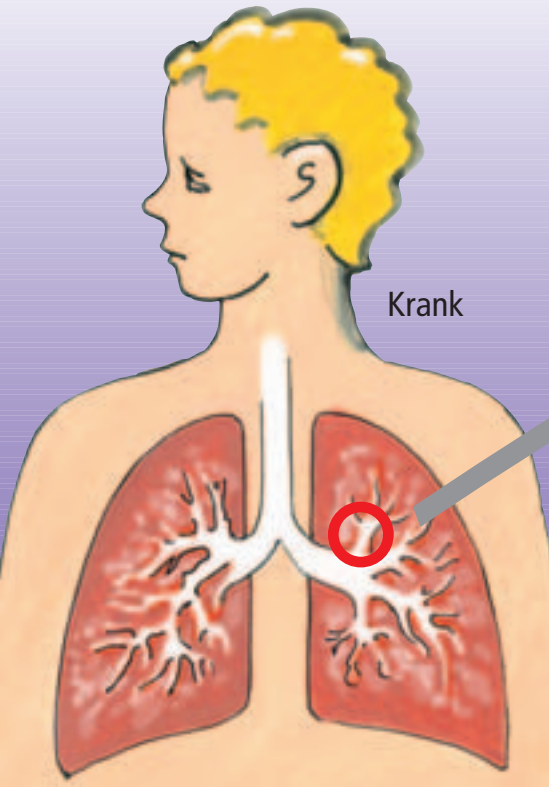


Diese Broschüre entstand in  
interdisziplinärer Zusammenarbeit:

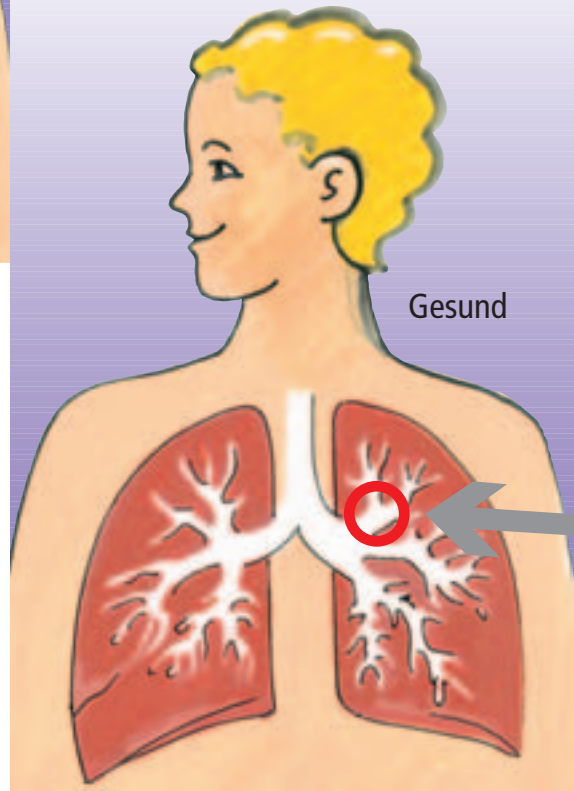
Frau Dr. med. Pia Werfeli  
PD Dr. med. Urs Frey  
Pädiatrische Pneumologie  
Physiotherapie

Universitäts-Kinderklinik  
Inselspital Bern

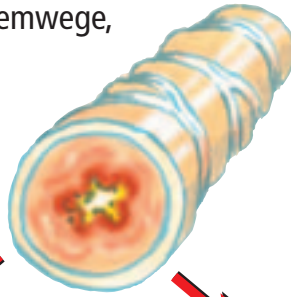
# Warum inhalieren?



Auslöser der Erkrankung (z.B. Asthma) können virale Infektionen (Erkältung) oder auch Allergene (Pollen, Tierhaare, Hausstaubmilben usw.) sein

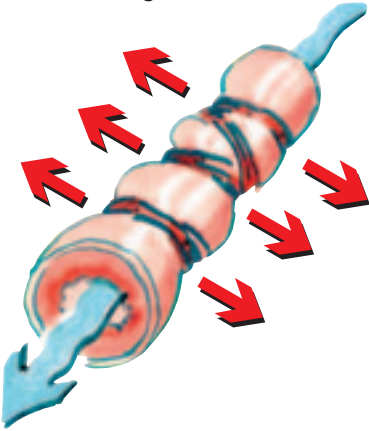


Krank = enge entzündete Atemwege,  
mit Schleim gefüllt



### Atemwegserweiternde Medikamente

Ihr Medikament enthält u.a. eine  
der folgenden Substanzen:  
Salbutamol, Terbutalin, Salmeterol,  
Formoterol.  
Sie entspannen die Muskelfasern  
der Atemwegswand



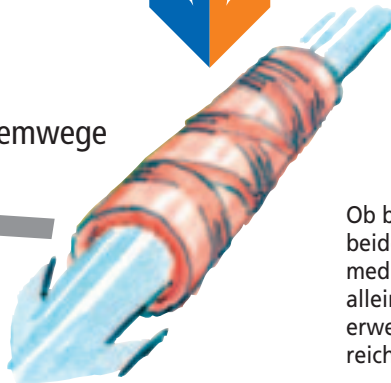
Gesund = weite  
entzündungsfreie Atemwege

### Entzündungshemmende Medikamente

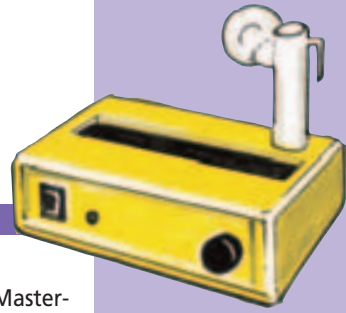
Ihr Medikament enthält u.a. eine  
der folgenden Substanzen:  
Fluticason, Budesonid,  
Beclomethason.  
Sie hemmen die Entzündung



Ob bei Ihrem Kind die Inhalation  
beider Substanzen (Kombinations-  
medikament) notwendig ist oder die  
alleinige Inhalation von atemwegs-  
erweiternden Medikamenten aus-  
reicht, entscheidet der Arzt



# Nassinhalation



z.B. mit Pari-Boy oder Pari-Master-Kompressor und LC-Plus/Stat Vernebler. In jeder Altersstufe einsetzbar

## Mit Maske, jede Altersstufe

1



2



3

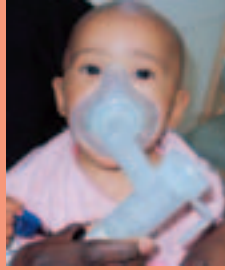


- Medikamente vorbereiten wie vom Arzt verschrieben (meist 2 ml Lösung plus Tropfen)

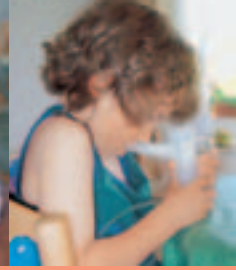
- Behälter mit Lösung senkrecht halten
- Kopf-Körper in einer Geraden
- Augen ausserhalb der Maske
- **Maske ganz aufs Gesicht anliegend**
- ruhig atmen, bis keine Lösung mehr vorhanden (ca. 10 Minuten)

- Gesicht waschen um lokale Nebenwirkungen (Hautrötung, weissliche Pilzbeläge auf Schleimhäuten) zu vermeiden

# Niemals...



...Inhalationslösung schräg halten!



...Kopf neigen. Atemwege müssen freigehalten werden!

4



- Nach der Inhalation: Kind etwas trinken oder essen lassen (um den Mund zu spülen und somit lokale Nebenwirkungen zu vermeiden)

## Mit Mundstück, ab 3–4 Jahren



- Medikamente vorbereiten wie vom Arzt verschrieben (meist 2 ml Lösung plus Tropfen)



- Behälter mit Lösung senkrecht halten
- Kopf-Körper in einer Geraden
- Ruhig atmen, bis keine Lösung mehr vorhanden (ca. 10 Min.)

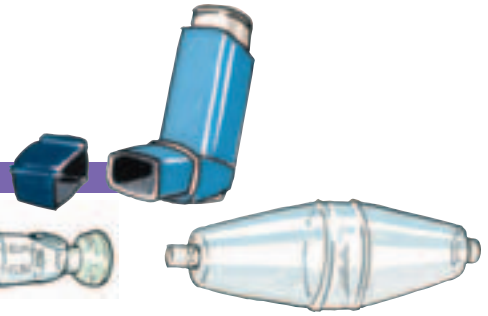


- Nach der Inhalation: Kind etwas trinken oder essen lassen (um den Mund zu spülen und um somit lokale Nebenwirkungen zu vermeiden)

# Sprayinhalation



z.B. mit Dosieraerosol und Babyhaler oder Nebunette. Säuglinge und Kleinkinder



z.B. mit Dosieraerosol und Volumatic oder Nebunette oder Nebuhaler oder Fisonair. Kinder ab 3–4 Jahren

Müssen mehrere Hübe inhaliert werden, zwischen den Hüben je 5–10 Atemzüge warten



- 1
- Schutzkappe entfernen
  - Dosieraerosol gut schütteln



- 2
- Dosieraerosol in Vorschaltkammer-Öffnung stecken (Mundstück unten)



- 1
- Schutzkappe entfernen
  - Dosieraerosol gut schütteln



- 2
- Inhalationshilfe montieren (Öffnung muss auf Öffnung treffen)

# Niemals...



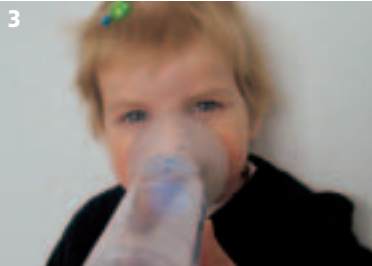
...Vorschaltkammer schräg halten



...Mund halb offen lassen



...Sprayinhalation direkt in den Mund halten



- Maske dicht aufs Gesicht halten
- Augen ausserhalb der Maske
- 1x auf **senkrecht gehaltenes** Dosieraerosol drücken

- 5–10x durch waagrecht gehaltene Vorschaltkammer ein- und ausatmen (Ventil sollte beim Atmen leicht bewegen)
- Nach der Inhalation Gesicht waschen und Kind etwas trinken lassen (siehe Seite 5)

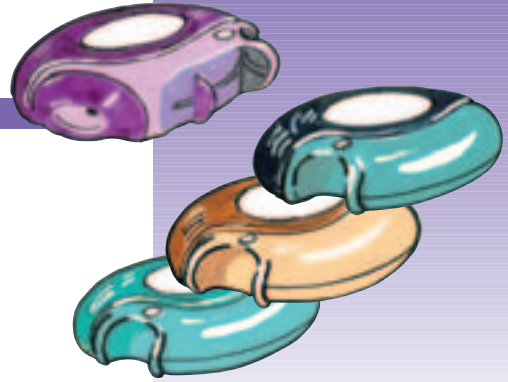


- Dosieraerosol in Vorschaltkammer-Öffnung stecken (Mundstück unten)

- Mund dicht um Mundstück der Vorschaltkammer schließen. Zähne liegen auf Mundstück (Zahnreihen geöffnet)
- 1x auf **senkrecht gehaltenes** Dosieraerosol drücken

- 5–10x durch waagrecht gehaltene Vorschaltkammer ein- und ausatmen
- Ventil sollte beim Atmen leicht bewegen und hörbar klicken
- Etwas trinken oder Mund spülen (siehe Seite 5)

# Pulverinhalation

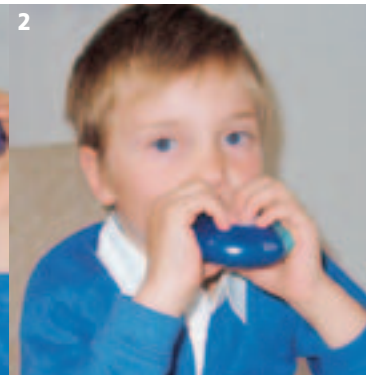


ab frühem Schulalter

Vorbereiten  
am Beispiel Diskus



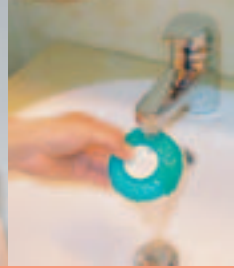
- Neben Pulverinhalator ausatmen
- Schnell und tief durch Pulverinhalator einatmen (nicht durch die Nase!)
- Lippen dicht um Mundstück schliessen



# Niemals...



...in Pulverinhalator  
ausatmen



...Wasserkontakt

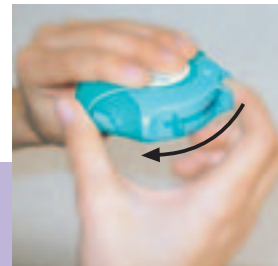


- Atem 5–10 Sekunden anhalten

- Langsam ausatmen (nicht in Pulverinhalator)
- Mund spülen oder etwas trinken (siehe Seite 5)

## Schliessen

am Beispiel Diskus



Schliessen Sie das Pulverinhalationsgerät, wenn Sie es nicht brauchen



# Reinigung der Inhalationsgeräte

## Generelle Regeln:

- Hände stets gut waschen
- Ein Gerät für ein Kind
- Inhalationsgeräte regelmässig wechseln (gemäss Gerätekontrolle durch Arzt)
- Auf ausreichende Trocknung nach jeder Reinigung achten

## Nassinhalationsgeräte

■ Nach jedem Gebrauch mit Seifenwasser ausspülen, und mit sauberem Tuch austrocknen oder Reinigung im Geschirrspüler (ohne blaue Teile!) und danach mit einem sauberen Tuch abgedeckt wegräumen.

■ Zusätzlich mind. einmal pro Woche Desinfektion der Einzelteile durch Auskochen in Wasser mit wenig Essig (ohne blaue Klappen!)



## Vorschaltkammer bei Sprayinhalation



- 1x pro Woche gründlich reinigen mit Abwaschmittel, kein Abspülen mit Wasser, danach kein Abtrocknen, sondern auf sauberem Tuch austrocknen lassen



## Pulverinhalationsgerät

- Pulverinhalationsgeräte nur mit trockenem Tuch abwischen. Wasserkontakt vermeiden!



Die korrekte Reinigung ist wichtig, um aus der Umgebung aufgenommene Keime möglichst unschädlich zu machen und somit insbesondere eine Keimübertragung auf die Atemwege zu verhindern

# Verhalten bei akuter Atemnot Ihres Kindes

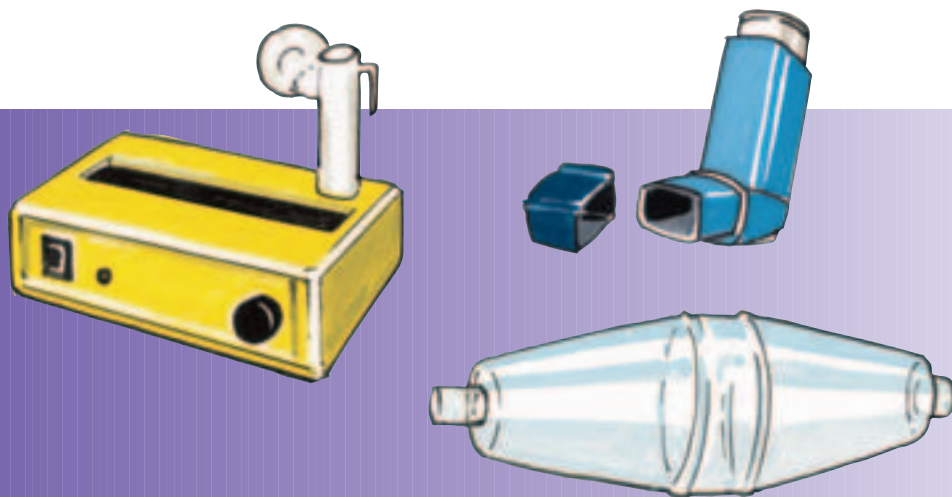
## 1. Atmungserleichternde Stellung einnehmen lassen

Hier sind einige Möglichkeiten in den Abbildungen dargestellt



## 2. Inhalation mit blau beschrifteten

atemwegserweiternden Medikamenten mit Spray oder Vernebler (Pulver bei akuter Atemnot oft schlecht inhalierbar) in 2–4-facher Menge der normalen Inhalationsmenge! Falls keine Besserung eintritt, gleiche Inhalation nach 10 Minuten wiederholen!



## 3. So rasch wie möglich Arzt aufsuchen und Neuevaluation der Therapie vornehmen



Nach jeder Verschlechterung der Atemsituation muss die Inhalationstherapie zusammen mit dem Arzt neu überdacht werden!

# Wichtige weitere Massnahme, um Ihrem Kind zu helfen

In der Umgebung des Kindes sollte  
nicht geraucht werden



## Nebenwirkungen

Nebenwirkungen treten in der Regel selten auf, können jedoch bei sehr hohen Medikamentendosen beobachtet werden.

### Atemwegserweiternde Medikamente

- Nervosität
- Schneller Puls
- Zittern

### Entzündungshemmende Medikamente (Kortisone)

- Hautrötungen unter Maske
- Weissliche Pilzbeläge im Mund
- Vorübergehende Wachstumsstörungen
- Heiserkeit

Die allermeisten Patienten können mit nebenwirkungsfreien niedrigen Dosierungen behandelt werden, Ihr Arzt wird für Ihr Kind die richtige Dosis anpassen.

Die Nebenwirkungen auf Haut und im Mund können mit vorbeugenden Massnahmen vermieden werden (siehe Seite 5). Treten Nebenwirkungen auf, besprechen Sie dies mit Ihrem Arzt.

# Allgemeine Tipps um Ihnen die Inhalation bei Ihrem Kind zu erleichtern

Bei kleinen Kindern können Inhalationen über Maske auch im Tiefschlaf durchgeführt werden.

Bei längerdauernden Nassinhalationen empfiehlt sich eine spannende Ablenkung, wie z.B. Büchlein anschauen, singen der betreuenden Person, fernsehschauen.

Versuchen Sie, die Inhalationen regelmässig nach gleichem Schema durchzuführen (z.B. immer vor dem Essen, immer im gleichen Zimmer usw.)



Hier können Sie bei Fragen weitere Hilfe bekommen:

## **SEAAK**

Elternvereinigung asthma- und allergiekranker Kinder  
Südbahnhofstrasse 14c · 3007 Bern · 031 378 20 10  
[www.seaak.ch](http://www.seaak.ch) · [seaak@swissonline.ch](mailto:seaak@swissonline.ch)

## **Lungenliga Ihres Wohnkantons**

[www.lung.ch](http://www.lung.ch)

## **aha!**

Schweizerisches Zentrum für Allergie, Haut und Asthma  
Gryphenhübeliweg 40  
Postfach 378  
3000 Bern 6  
[www.ahaswiss.ch](http://www.ahaswiss.ch)

